

Diesellokomotive 265, NS



NS

| | |
|----|-----|
| Ep | IV |
| | 83 |
| | R2 |
| | LED |
| | |



| | | | | |
|-------|--|--|-----|--|
| 72014 | | | 1/1 | |
| 78014 | | | 1/1 | |

Die Niederländische Staatsbahn beschaffte die zweiachsigen Vershub-Diesellokomotiven in den Jahren 1934 bis 1951 beim Hersteller Werkspoor, eine Lieferserie auch bei CW Zwolle. Insgesamt wurden 169 Stück in einigen Serien und etwas unterschiedlicher Ausführung gebaut. Aufgrund ihres markanten Auspuff-Geräusches sind sie als „Sikken“ bzw. „Sik“ – singular für „Ziege“ – zum Begriff bei Eisenbahnern und Eisenbahnfreunden geworden.

Fünfzehn dieser Maschinen wurden mit beweglichen Kränen ausgeliefert. Nach der ursprünglich grünen Lackierung wurde später das gelb-graue Farbschema angewandt. Die fleißigen Arbeitstierchen waren überall in den Niederlanden im unermüdlichen Einsatz. In der zweiten Hälfte der 1990er Jahre führten verschärfte Arbeitsschutzvorschriften zur Abstellung der noch vorhandenen Lokomotiven. Viele davon sind bei Museumsbahnen und einigen privaten Eisenbahnbetrieben erhalten bzw. noch in Betrieb.

- Erstmals mit neu entwickelter digitaler Rangierkupplung für mehr Spielspaß
- Fein detaillierte Ausführung mit vielen Steckteilen und freistehenden Griffstangen
- Vorbildgerechte Licht- und Soundfunktionen mittels Onboarddecoder schaltbar
- Freier Durchblick durch den nachgebildeten Führerstand
- Motorvorbau und Getriebeblock aus Zinkdruckguss, daher mehr Eigengewicht und hohe Zugkraft
- Mit Pufferkondensator für unterbrechungsfreie Stromversorgung